

Sehr geehrter Herr Hein,

vielen Dank für die sehr ausführliche Antwort.

Wir die Strandbadbesucher sind bei vielen Punkten anderer Ansicht und möchten diese im Folgenden beschreiben:

Wir verstehen, dass die einsturzgefährdete Mauer so nicht bleiben kann. Wir sind jedoch der Meinung, dass wegen der Mauer zwischen Hafen und Wasserwerk nicht das ganze Strandbad umgestaltet werden muss.

Es würde reichen, wenn nur in diesem Bereich die Mauer durch „Natursteine“ ersetzt werden würde. Im Bereich zwischen Wasserwerk und Kiosk ist die Umsetzung so vorgesehen.

Uns stört grundsätzlich, dass der Strandbadumbau als Ausgleichsmaßnahme für die geplante Treppenanlage im Uferpark geopfert wird.

Diese bedauerliche Begründung ist in der Sitzungsvorlage für den Gemeinderat vom 11.01.2023 - Drucksache-Nr. 2023 / V 00011 (Anlage) unter Punkt 6 nachzulesen.

Es ist unbestritten, dass die landschaftliche Lage mit dem Ausblick und der Badesteg zum Flair unseres Strandbades gehören.

Es gibt für viele Badegäste doch auch andere Punkte, die das Flair ausmachen.

So sind die heutigen Sitzstufen bei Jung und Alt sehr beliebt. Die Liegewiese ist bei allen ein wesentlicher Punkt das Strandbad in Friedrichshafen zu besuchen.

Wir die Besucher des Strandbades widersprechen der Ansicht der Verwaltung und des Betriebsleiters, dass sich das Flair des Strandbades durch die Neugestaltung nicht verschlechtert.

Wir haben wieder eine Unterschriftensammlung gestartet. In den vielen Kommentaren der Online Petition können Sie nachlesen, was die Strandbadbesucher an unserem Strandbad lieben.

Alle lehnen den Umbau im geplanten Umfang ab.

Im Folgenden der Link zu unserer Unterschriftensammlung mit der Aufforderung zum Stopp des Umbaus vom Strandbad:

<https://www.openpetition.de/verwaltung/petition/stoppt-den-umbau-vom-strandbad-friedrichshafen>

Seit dem 02.08.2024 sammeln wir Unterschriften. Mit heutigem Datum **18.08.2024** sind es bereits **350** Unterschriften und täglich werden es mehr.

Bezüglich Treppenstufen:

Besonders im Juli und August, als der Wasserstand hoch war, saßen sehr viele Badegäste (Jung und Alt) auf den Treppen. Viele sind von dort gleich losgeschwommen.

An weniger warmen Tagen sitzen viele auf den angewärmten Stufen und genießen den Aufenthalt im Strandbad.

Viele Eltern berichten, dass Ihre Kinder an diesen Stufen das Schwimmen gelernt haben.

Bezüglich Liegewiese:

Wenn Sie durch das Strandbad gehen, werden Sie feststellen, dass viele Besucher auf einem Handtuch, oder einer Decke in der Wiese liegen.

Im Bereich der zukünftigen abgeflachten Liegefläche wird es keine „Liegewiese“ mehr geben.

Durch die Auskoffierung von 50 cm und der eingebrachten Wandkiesfüllung mit geringem Humusanteil wird kein Gras mehr wachsen.

In dem abgeflachten Bereich gibt es nur sehr wenig Schatten. Die Steine werden durch die Sonneneinstrahlung derart aufgeheizt, dass ein betreten ohne Badeschuhe nicht mehr möglich sein wird.

Außerdem halten die von den Badegästen verwendeten Sonnenschirmständer in dieser Kiesfüllung nicht mehr.

Mit der Klimaveränderung steigt die Wahrscheinlichkeit von Starkregenereignissen und damit wird die Schwankung des Pegels stärker sein, als bisher:

- Juni 2019 – 4,80 m (Mittelwasser 4,30 m)
- Juli 2021 - 4,85 m (Mittelwasser 4,25 m)
- November 2023 – 4,07 m (Maximalpegel für diese Jahreszeit überschritten)
- Juni 2024 - 5,09 m (Mittelwasser 4,18 m)

Wir verstehen deshalb nicht, wie Sie zu der Einschätzung kommen, dass zukünftig mit weniger Wasser zu rechnen als bisher.

Wir hoffen auf Hilfe von Oben und wünschen uns einen hohen Wasserstand, der die Arbeiten wieder einmal verhindert.

Zum barrierefreien Zugang am Steg möchte ich nur noch eine Rückmeldung vom Aufsichtspersonal geben.

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

Datum 18.08.2024

Die neue Treppenanlage nimmt die ganze Breite der Plattform ein.

Die heutige Anlage ist schmaler und am Plattformende hat das Aufsichtspersonal heute links und rechts kleine geschützte Bereiche in den Ecken mit Sonnenschirm.

Zukünftig stehen die Aufsichtspersonen mitten im Publikumsverkehr.

Diese Lösung ist für das Aufsichtspersonal unangenehm. Verschlechterte Arbeitsbedingungen sind nicht hilfreich unser „Personalproblem“ zu lösen.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Legner

Dipl. Ing. (FH) Jürgen Legner, Schloßhaldenweg 23, 88048 Friedrichshafen

Tel.: 07544-73521 Mobil: 0175-6859274

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]